

Erzbistum
Köln



Anker platz. Schule

Schulpastoral
im Erzbistum Köln





Schule ist mehr ...



Gebet

Das Leben ist kein Ponyhof,
und nur auf Wildpferden
lernst du wirklich reiten.

Wo du herkommst,
wer du warst
und was du getan hast,
entscheidet nicht darüber
wer du sein kannst.

Du bist viel mehr
als die Summe der Ereignisse
aus deiner Vergangenheit.

Du bist viel mehr
als dein tägliches Einerlei
deine engen Grenzen
und gesellschaftlichen Zwänge.

Du bist DU
Gottes geliebtes Kind
ausgestattet mit ungeahnten
Möglichkeiten.
Gott glaubt an dich,
tu du es auch!

Elke Chladek



Editorial – Schule ist mehr ... Schule als Lebensraum gestalten



Daria Wirth

Schule ist längst mehr als ein Ort des Lernens. Sie ist ein Raum des Lebens, des Fragens, des Hoffens – ein Mikrokosmos unserer Gesellschaft. Die Schulpastoral im Erzbistum Köln nimmt diesen Auftrag ernst und versteht sich als Partnerin an der Seite der Menschen in der Schule.



Peter Bernards

Sie möchte die Menschen in der Schule begleiten – mit Achtsamkeit, Offenheit und Herz. Unser Ziel ist es, Glaubens- und Lebensräume zu eröffnen, in denen Kinder, Jugendliche und Erwachsene sich selbst, einander und vielleicht auch Gott neu entdecken können.

In einer Zeit, in der Schulen sich Herausforderungen wie Krisen, Sinnfragen, Leistungsdruck und kultureller Vielfalt stellen, bietet die Schulpastoral einen Ort zum Innehalten und Auftanken. Projekte wie Orientierungstage, Tage religiöser Orientierung oder Oasentage und Exerzitien für Lehrkräfte mit ihren Familien eröffnen Räume für Reflexion, Stärkung und Gemeinschaft.

Unsere Angebote sind vielfältig und reichen von mystagogischen Kirchenraumschließungen, spirituellen Impulsen, digitalen Pinnwänden zur Gottesdienstgestaltung, Mitmachausstellungen zu Weltreligionen bis zur Dreikönigswallfahrt für Grundschüler. Glaube kann so kreativ, lebendig und lebensnah in den Schulalltag eingebunden werden.

Echte Begegnung kann nur dort gelingen, wo Menschen sich mit ihrer Geschichte, ihren Fragen und Talenten einbringen dürfen. Daher sind Freiwilligkeit, Gastfreundschaft und ein personales Angebot die Grundpfeiler unserer Arbeit.

Schulpastoral ist ein Angebot für Menschen – kein Ersatz für Unterricht, kein fertiges Rezept. Sie lädt ein: zum Mitgehen, Mitdenken, Mitfühlen. Sie möchte ermöglichen, dass die Frage Jesu aus dem Lukasevangelium (Lk 18,41) wieder an Bedeutung gewinnt: „Was willst du, dass ich dir tun soll?“

Im Geist dieser Haltung möchten wir Räume der Ermutigung schaffen, die Schulkultur mitgestalten und die Dimension Gottes spürbar werden lassen – nicht laut, aber präsent.

Wir sind da – mit Ideen, Erfahrung, Herz und Verlässlichkeit. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir Gott in der Schule ein Gesicht geben und dem Glauben in der Schule einen Ankerplatz bieten.

Daria Wirth und Peter Bernards

Für das Team der Schulpastoral im Erzbistum Köln

Inhalt



04 Editorial

06 Angebote für Schüler und
Schülerinnen

13 Digitale Angebote

17 Spirituelle Angebote für Lehrer
und Lehrerinnen

21 Schulische Krisenintervention

24 Qualifizierungen in der
Schulpastoral

28 Weitere Angebote und mehr...

31 Wir sind gerne für Sie da!

Angebote für Schüler und Schülerinnen

Tage religiöser Orientierung

Orientierungstage

Religiöse Projektstage

Mitmachausstellungen

Mystagogische Kirchenraumerschließung

Dreikönigswallfahrt der Grundschulen





Tage religiöser Orientierung (TrO) – die etwas andere Klassenfahrt

TrO sind ein schulpastorales Angebot, das während der Schulzeit, aber außerhalb von Schule und Unterricht in einem Bildungshaus stattfindet. Sie geben Anstöße zur persönlichen Lebensgestaltung und zur gemeinsamen Glaubensorientierung.

Außerhalb von Schule hat die Gruppe die Möglichkeit, an persönlichen Lebens- und Glaubensfragen zu arbeiten und sich dadurch neu und besser kennen zu lernen.

So ermöglicht TrO Selbst- und Gruppenerfahrung als auch religiöse Erfahrung durch eine Bandbreite unterschiedlicher Methoden und anhand von Themen, die die Schülerinnen und Schüler mitbestimmen können.

Tage religiöser Orientierung bieten Orientierung in einer Lebensphase, die durch die Suche nach Sinn und Identität bestimmt ist. Personwerdung, Stärkung des eigenen Glaubens, Entfaltung kreativer Kräfte, Aus-

bildung eines eigenen Wertesystems, Hilfen zur Entscheidungsfindung und das Erleben von Gemeinschaft sind daher grundlegende Ziele von TrO.

TrO sind kein (Religions-) Unterricht an einem anderen Ort. Sie bieten in einem bewertungsfreien Rahmen Raum für Erfahrungen. Aus diesem Grund wird die Gruppe auch von geschulten Teamern begleitet.

TrO sind ein Angebot der katholischen Kirche, dass mit Religion Orientierung für junge Menschen anbietet. Sie sind ökumenisch und interreligiös offen. Alle Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen können teilnehmen.

Es geht darum in der Lebenswirklichkeit von jungen Menschen Glaubensspuren aufzudecken.

Wir haben ihr Interesse geweckt, dann finden Sie hier alle wichtigen Informationen und Anbieter von Tagen religiöser Orientierung im Erzbistum Köln.

www.tro-netzwerk.koeln.de
www.haus-altenberg.de



Orientierungstage

„Mein Weg ...
ins Leben“ –
Orientierung,
Gemeinschaft,
Zukunft



Die dreitägigen Projektstage „Mein Weg ... ins Leben“ bieten Schülerinnen und Schülern ab Klasse 9 die Möglichkeit, sich intensiv mit den großen Fragen ihres Lebens auseinanderzusetzen:

Wer bin ich? Was ist mir wichtig? Wo will ich hin? Und welche Rolle könnte Gott auf meinem Weg spielen?

Es entsteht Raum und Zeit, sich mit all diesen und weiteren Fragen auseinander zu setzen und es werden Impulse gesetzt, die eine persönliche Auseinandersetzung ermöglichen. Wir möchten Zeit und Raum schaffen für die persönliche Reflexion, einen möglichen Perspektivwechsel, auch durch erlebnispädagogische Methoden. In den Tagen ist Gemeinschaft erfahrbar und die Jugendlichen beginnen über Gott und die Welt und sich selbst nachzudenken und zu reden.

Die Tage sind geprägt von:

- **Austausch und Impulsen zu Themen wie Werte, Lebensträume, Ziele und Zukunftsperspektiven**
Gemeinsamer Austausch in der Gruppe sowie gezielte Impulse und Anregungen zu zentralen Lebensthemen wie persönliche Werte, individuelle Lebensträume, konkrete Zielsetzungen und verschiedene Zukunftsperspektiven. Die Teilnehmenden setzen sich intensiv mit ihrer eigenen Biografie und ihren Visionen für die Zukunft auseinander, um mehr Klarheit und Orientierung zu gewinnen.
- **Praktischen Einheiten zur Bewerbung und Lebensplanung**
Durchführung praxisnaher Workshops und Übungen rund um das Thema Bewerbung, wie das Verfassen von Lebensläufen und Anschreiben, sowie Training von Be-

werbungsgesprächen. Ergänzt wird dies durch Reflexionseinheiten und Hilfestellungen zur persönlichen Lebensplanung, bei denen eigene Stärken, Interessen und mögliche berufliche Wege erarbeitet werden.

- **Gemeinschaftsaktionen und der Einsatz von erlebnispädagogischen Methoden, die Vertrauen, Kooperation und Zusammenhalt stärken**
Durchführung abwechslungsreicher Warm-Up Spiele, kooperativer Gruppenaufgaben und gemeinschaftlicher Aktivitäten, bei denen der Spaß für die Gruppe und jeden Einzelnen/ jede Einzelne im Vordergrund steht, aber auch wichtige soziale Kompetenzen gefördert werden. Durch den gezielten Einsatz erlebnispädagogischer Methoden werden Vertrauen, Zusammenhalt, Kommunikation und gegenseitige Unterstützung innerhalb der Gruppe gestärkt und reflektiert.
- **Gemeinsamen Mahlzeiten morgens und mittags, die Raum für Begegnung und Gespräche bieten**
Gemeinsames Frühstück und Mittagessen als fester Bestandteil des Tagesablaufs, die nicht nur der Verpflegung dienen, sondern auch eine angenehme Atmosphäre für informelle Gespräche, persönlichen Austausch und das Kennenlernen untereinander schaffen. Die Mahlzeiten fördern das Gemeinschaftsgefühl und bieten einen Rahmen für ungezwungene Begegnungen.

Die Projektstage ermöglichen es den Jugendlichen, ihre eigenen Stärken und Überzeugungen zu entdecken und sich bewusst mit ihrer Zukunft und der Frage nach **Gott an ihrer Seite** auseinanderzusetzen.

Ansprechpartner:
schulpastoral@erzbistum-koeln.de



Religiöse Projektstage

Zeit für Fragen, Begegnungen und Erfahrungen



Die Schulpastoral bietet verschiedene religiöse Projektstage mit ganz unterschiedlichen Themen an.

- **Engel – Begleiter auf unserem Weg:** Spielerisch und gestalterisch setzen sich die Kinder mit der Vorstellung von Engeln auseinander und erfahren, was sie für uns bedeuten können.
 - **Abschiedstag: Weg gehen – weggehen:** Speziell für das Ende der Grundschulzeit konzipiert, bietet dieser Tag den Schülerinnen und Schülern Raum, den Übergang in eine neue Schulform bewusst zu gestalten, Erinnerungen zu teilen und gestärkt ihren weiteren Weg zu gehen.
 - **Tod und Trauer – dem Leben begegnen:** Insbesondere für die 3. Klasse besteht die Möglichkeit, sich behutsam mit den Themen Verlust, Erinnerung und Hoffnung zu beschäftigen. Dieses Thema kann im Einzelfall auch durch Referentinnen und Referenten des Fachbereichs Schulpastoral direkt in der Klasse durchgeführt werden.
- Zusätzlich bieten wir **Fortbildungen für Lehrkräfte** an, die es ermöglichen, die religiösen Schultage eigenständig in der Schule durchzuführen. Dabei erhalten Lehrkräfte inhaltliche und methodische Impulse sowie Materialien zur Umsetzung.
- Individuelle **Beratung und Begleitung** sind ebenfalls möglich – gerne kommen wir für ein Vorgespräch oder eine Unterstützung bei der Planung direkt in Ihre Schule.
- Projektstage zum download finden Sie in der Intranet - Gruppe Schulpastoral im Erzbistum Köln. Melden Sie sich gerne kostenlos an. Alle Infos auf Seite 15.



Mitmachausstellungen

„Mitmachausstellungen als außerunterrichtliche Angebote befassen sich mit je einem Oberthema. An unterschiedlichen Stationen können die Schülerinnen und Schüler ganz praktisch und kreativ den Kernfragen zu diesem Thema nachgehen.“

Im Kennenlernen der Grundlagen gelingt es, den Schülerinnen und Schülern erste Erfahrungen mit den 5 großen Religionen unserer Welt zu ermöglichen.

In 12 Stationen werden Vergleiche zwischen den Religionen geboten, sodass Unterschiede sowie Ähnlichkeiten sichtbar und – da es überall etwas auszuprobieren und zu erleben gibt – auch erfahrbar werden.

Alle Stationen können einzeln genutzt oder, falls genügend Platz vorhanden ist, auch komplett aufgebaut werden. Die Ausstellung wird in einem Anhänger von der Schulpastoral geliefert, der vor Ort bleibt und als Zwischenlager genutzt werden kann.

Alle Infos finden Sie hier:



Des Weiteren finden Sie halbjährlich über das Schulreferat Köln – Schulpastoral im CRUX angebotene Mitmachausstellungen hier:





Mystagogische Kirchenraumerschließung

Gehen Sie auf Entdeckungsreise mit Ihren Schülern und Schülerinnen. Erleben Sie Besonderes und Neues in bekannten Räumen. Lassen Sie sich mit hineinnehmen in die faszinierende Welt von Weihrauch, Wachs und Wasser. Hören Sie den Steinen zu, die vom gelebten Glauben der Generationen erzählen.

Menschen und Kirchenräume in Begegnung zu bringen auf verschiedene Weisen, mit unterschiedlichen Methoden und Medien macht ernst mit der Aussage, dass Gott Raum und Zeit und Person ist.

Obwohl das Nahe (in dem Fall Kirchen) für viele Menschen fremd geworden ist, gibt es Anknüpfungspunkte an die Lebensgeschichten der Menschen, an Erfahrungen, Erinnerungen oder Erzähltem.

Es geht um das ganzheitliche Erleben des Kirchenraums, um persönliche Begegnung mit sich selbst, mit seiner Geschichte, mit gelebtem und ausgedrücktem Glauben von Generationen und nicht zuletzt mit Gott.

Die Kirchenraumerschließung verfolgt drei Prinzipien (nach Hartmut Rupp)

- **Alphabetisierung**
Es geht darum, die kulturelle Gestalt des Christentums kennen und lesen zu lernen. Viele Menschen haben kein sprachliches Repertoire für ihre Sehnsucht.
- **Er-innerung**
Es geht um persönliche Entwicklung, die Erfahrung von Spiritualität und die Formen von überliefertem und gelebtem Glauben kennenzulernen.
- **Beheimatung**
Vertraut werden mit Kirchenräumen, die weit mehr sind als die Stätten der sonntäglichen Versammlung



Wir bieten Ihnen

- eine Erstinformation im Kollegium oder in der Fachschaft Religion
- ausführliches Material zur Durchführung einer Mystagogischen Kirchenraumerschließung
- Beratung in der Durchführung und Umsetzung der Mystagogischen Kirchenraumerschließung



Dreikönigswallfahrt der Grundschulen

Die Dreikönigswallfahrt der Grundschulen
ist ein Highlight jeden Jahres.

Einmal im Jahr erklingen im Dom hunderte von Kinderstimmen, die anlässlich der Dreikönigswallfahrt der Grundschulen den Dreikönigsschrein besuchen.

Beim Start in Groß St. Martin wird ein froher, interaktiver Gottesdienst gefeiert, bei dem die Schüler und Schülerinnen und ihre Begleitpersonen erleben, dass der Glaube mit Herz, Hand und Verstand berühren und ansprechen kann.

750 lauschende Kinder in einer mucksmäuschen stillen Kirche jubeln anschließend beim gemeinsamen Halleluja.

Die anschließende Prozession zum Dom ist ein Hingucker für alle Touristen und eine gemeinschaftliche Gottesdiensterfahrung der besonderen Art.

Der feierliche Einzug in den Dom bei lauter Orgelmusik ist ein prägendes Erlebnis und wirkt lange nach.

O-Ton Schüler K: „als wir in den Dom gezogen sind mit der lauten Musik, das war echt cool“.

Nach einem weiteren kurzen Gottesdienst und der Prozession unter dem Schrein der Heiligen Dreikönige hindurch, gibt es für alle den berühmten Wallfahrtswecken.

Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen von öffentlichen Schulen.

Alle weiteren Infos bekommen Sie hier:
schulpastoral@erzbistum-koeln.de



Digitale Angebote

Ankerplatz.Schule Gebete und Impulse im Schulalltag
Intranetgruppe Schulpastoral im Erzbistum Köln
Unsere digitale *Materialsammlung*





Ankerplatz.Schule

Der Schulalltag ist keine Aneinanderreihung von Stunden, Fächern und Lehrplänen, sondern viel mehr ein Stück Lebens- und Lerngeschichte von Schülern, Schülerinnen, von Lehrern und Lehrerinnen.

Die Schulzeit prägt junge Menschen nachhaltig und es ist unser Anliegen, kurze Sequenzen der Unterbrechung zu nutzen, um Raum zu geben, Atem zu holen, sich einzustellen auf den Tag und sich immer wieder neu auszurichten.

Die Seite Ankerplatz.Schule (www.ankerplatzschule.de) bietet dazu zahlreiche Anregungen, kurze spirituelle Gebetsimpulse, die Raum für eigene Fragen und eigene Gedanken geben.

Hier geht es
direkt zur
Homepage:

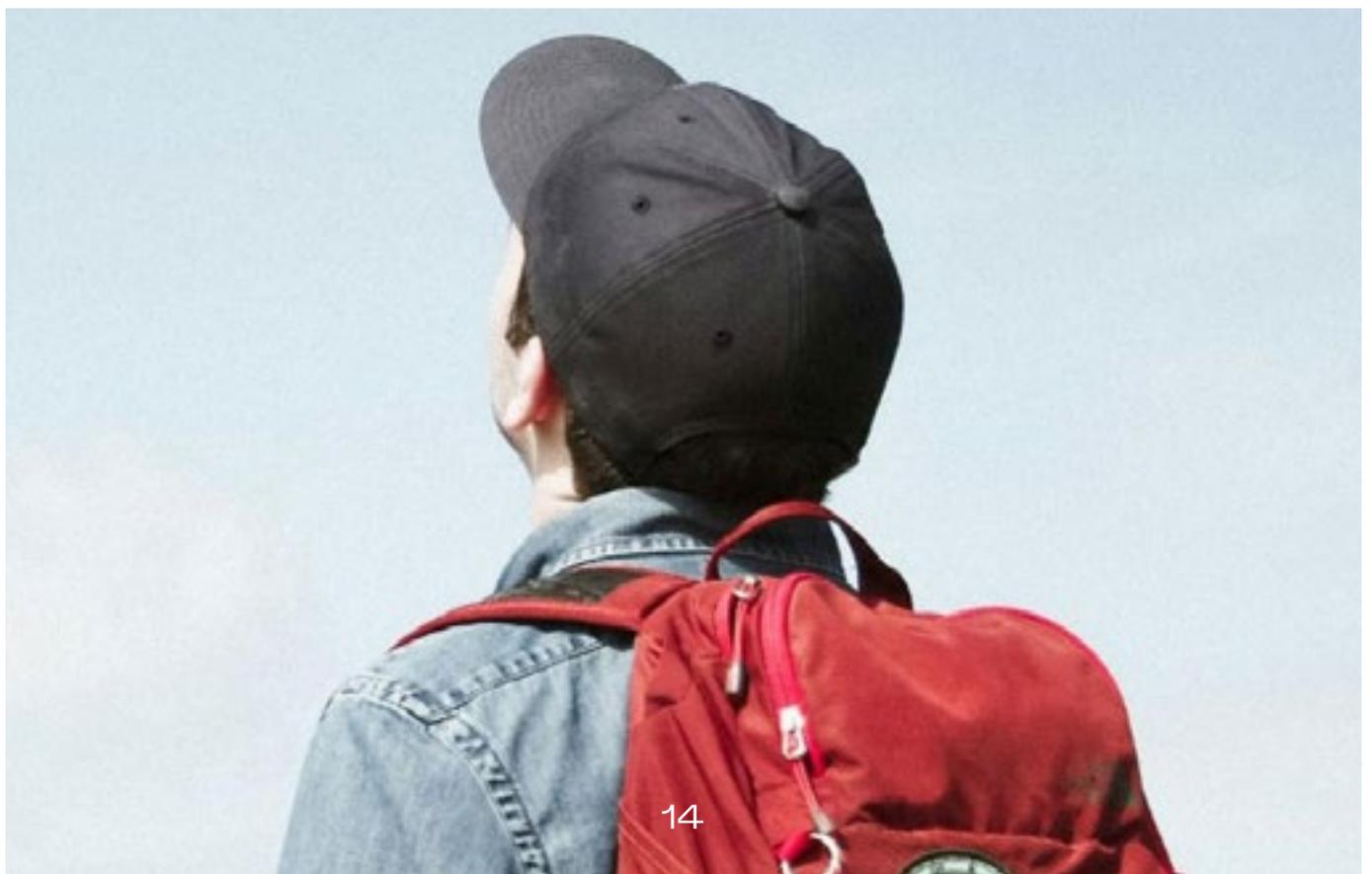


Die facetten- und abwechslungsreichen Texte bergen die Chance, selbst ins Beten zu kommen. Sie können frei als Vorlage genutzt und an die jeweilige Situation angepasst werden.

In den Kategorien

[Morgens um Acht –
Rituale zum Ankommen](#)
[Alltag](#)
[Durch das Schuljahr](#)
[Biblisches](#)
[Frieden](#)
[In leichter Sprache](#)
[Durch das Kirchenjahr](#)
[Kleine und große Krisen](#)
[Ein Platz ist leer](#)
[Segen](#)

finden Sie Anregungen, den Schultag zu beginnen, zu unterbrechen und zu begleiten.





Intranet Gruppe Schulpastoral

Hier finden Sie alle Neuigkeiten
und Informationen der
Schulpastoral im Erzbistum Köln.



In dieser neuen Intranet - Gruppe erhalten Sie immer die aktuellen Informationen der Schulpastoral. Dies können Veranstaltungen, Materialien und vieles mehr sein.

Gottesdienstmodelle, Vorlagen für Projektstage und viele weitere Materialien finden Sie hier zum kostenlosen download.

Darüber hinaus können Sie darüber schnell die richtigen Ansprechpartner finden und auch direkt Kontakt zu Ihnen aufnehmen.

Über den untenstehenden QR Code gelangen Sie zum kostenlosen Login des Intranets des Erzbistums Köln. Dort können Sie sich registrieren und eine Gruppe (Ankerplatz.Schule) und einen Ansprechpartner (Daria Wirth oder Sandra Schmidt) auswählen. Dann werden Sie direkt der Intranet - Gruppe Schulpastoral hinzugefügt.

Für die mobile Anwendung laden Sie sich einfach kostenlos die Erzbistums Köln App herunter.

Treten Sie einfach über folgenden Link der Intranet - Gruppe Schulpastoral bei.

Der Beitritt ist
kostenlos und
kann jederzeit
widerrufen werden.



Neu: Unser WhatsApp-Kanal Impulse. Gebete. Aktuelle Infos.

Erhalte regelmäßig inspirierende Impulse, Gebete und die neuesten Infos zu unseren Veranstaltungen – direkt auf dein Handy.

Anonym. Kostenlos. Unverbindlich.

Keine Registrierung – keine Datenweitergabe.

Einfach QR-Code
scannen & dabei
sein!





Digitale Materialsammlung für Ihre Schulgottesdienste durch das Schul- und Kirchenjahr

Wie oft fehlt nur eine Idee, ein Impuls, eine Bibelstelle, eine Geschichte, um mit der Planung des nächsten Gottesdienstes zu beginnen?

Wie oft fehlt die Zeit, sich eben diese zu nehmen für eine intensive Vorbereitung?

Wie oft wünscht man sich Unterstützung?

Unsere digitale Materialsammlung bietet Ihnen eine Fülle von vorbereiteten Gottesdiensten zu bestimmten Anlässen im Kirchenjahr.

Einen besonderen Schwerpunkt haben wir auf die Einschulungsgottesdienste und die Entlassgottesdienste gelegt.

Lust auf einen Einschulungsgottesdienst mit einem Ü-Ei, eine Phantasie-reise zum Pfingstfest, ein Kreuzwort-rätsel zu Ostern, ein Erklärvideo zu Fronleichnam oder eine Erntedankpro-zession? All das und vieles mehr bie-ten wir Ihnen in der digitalen Material-sammlung an.

Die Gottesdienstvorlagen können als Ideenpool verstanden werden und dürfen auf die jeweilige Situation hin angepasst und verändert werden.

Die digitale Materialsammlung finden Sie in der Intranet – Gruppe Schulpas-toral im Erzbistum Köln. Alle Materiali-en können dort kostenlos herunterge-laden werden. Alle Infos zur Intranet – Gruppe finden Sie auf Seite 15.



Spirituelle Angebote für Lehrer und Lehrerinnen

Oasentage für Lehrer und Lehrerinnen
Oasentage für Lehrer und Lehrerinnen
mit ihren Familien
Besinnungstage für Lehrerkollegien





Oasentage

Das Angebot der Oasentage richtet sich an alle Lehrerinnen und Lehrer sämtlicher Schulformen.

Die Oasentage bieten Ihnen eine Auszeit von der Hektik, den Ansprüchen und den Herausforderungen des Schul-Alltags. Es handelt sich um ein spirituelles Angebot, das darauf angelegt ist, Balsam für Ihre Seele zu sein und Ihre Resilienz zu stärken.

Es erwarten Sie

- eine Veranstaltung mit zwei Übernachtungen in dem angenehmen Ambiente eines Bildungshauses,
- ein Ort der Ruhe mit Zeit zum Durchatmen,
- die Möglichkeit, sowohl in der Gruppe als auch individuell für sich alleine Zeit zu verbringen,
- ein abwechslungsreiches Programmangebot, gestaltet mit Impulsen, Gebeten, Stille, kreativen Elementen und vielem mehr,
- auf Wunsch die Möglichkeit seelsorglicher Einzelgespräche, um Sie bei dem zu begleiten, was Sie aktuell bewegt.

Einen Überblick über die aktuell angebotenen Oasentage finden Sie hier:





Oasentage für Lehrerinnen und Lehrer und ihre Familien



Oasentage für Lehrerinnen und Lehrer und ihre Familien laden dazu ein, sich Zeit für die persönliche Beziehung zu Gott zu nehmen, ihr Raum zu geben und sie als eine Kraftquelle für den Familien- und Berufsalltag zu erfahren. Darüber hinaus bieten diese Oasentage Raum, den Glauben als Familie zu teilen und zu feiern. Mütter und Väter können gemeinsam oder alleine mit ihren Kindern an den Exerzitien teilnehmen. Diese werden immer in einer der beiden Herbstferienwochen von Montag bis Donnerstag in einem Bildungshaus angeboten.

Kleine Impulse und Anregungen laden zur persönlichen Auseinandersetzung ein. Neben den Phasen der persönlichen Auseinandersetzung wird es auch immer gemeinsame Angebote mal nur für die Erwachsenen oder mal für die

ganze Familie geben. So gibt es zum Beispiel einen Familienausflug, gemeinsame spirituelle Impulse, gemeinsame Abendaktionen und vieles mehr.

Die Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 4 und 14 Jahren werden in altersgerechten Kleingruppen von geschulten Teamern betreut.

Wir freuen uns auf Sie.

Alle Infos finden
Sie hier:





Besinnungstage für Lehrerkollegien

Lehrerinnen und Lehrer sind nicht nur diejenigen, die die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen mit sehr viel Kraft und Engagement lehren, das zu lernen, was man vermutlich in seinem Leben wissen oder sich erschließen muss, sondern Sie sind in gleichem Maße diejenigen, die für die Schülerinnen und Schüler ein Modell gelingenden Lebens sind.

Die Quellen, aus denen die Lehrkräfte schöpfen, werden sehr unterschiedlich sein. Mit unseren spirituellen Angeboten möchten wir innerhalb der Vielfältigkeit unterschiedlichster Kraftquellen in Form von Besinnungstagen für Lehrerkollegien dazu ein Angebot machen.

Wir orientieren uns an Ihren Bedürfnissen und entwickeln so ein passgenaues Angebot für Ihr Kollegium.

Solche Tage können in der Schule oder auch an einem anderen Ort stattfinden.

Anfragen an:
schulpastoral@erzbistum-koeln.de



Schulische Krisen- intervention

Wenn die Krise die Schule trifft
Unterstützungsangebote im Todesfall





Wenn die Krise die Schule trifft

Schule ist ein Lebensraum, in dem Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie alle Mitarbeitenden viel Zeit verbringen. So wird sie zu einem besonderen Ort und bildet für die Schulgemeinschaft für viele Jahre einen wichtigen und prägenden Lebensraum.

Das System Schule wird nicht von Krisen oder krisenhaften Situationen verschont bleiben.

Unfälle, schwere Erkrankungen, Mobbing, Todesfälle oder Suizide bestimmen immer wieder das Leben der Menschen, und damit auch derer, die in der Schule lernen, arbeiten und leben.

Der schulische Alltag kann durch eine Krisenerfahrung aus den Fugen geraten.

Der Tod eines Schülers oder einer Kollegin geht wie ein Riss durch Schulklassen, Kollegien und Familien.

Fragen nach Handlungsoptionen drängen sich auf:
„Wie können wir mit dieser Situation umgehen“?

Wir unterstützen Sie, telefonisch oder vor Ort in Ihrer Schule, sich in „ruhigen“ Zeiten auf mögliche Krisen vorzubereiten, damit Sie als Schule in krisenhaften Situationen handlungs- und sprachfähig bleiben, und der Schulgemeinde Orientierung und Sicherheit bieten können.

Unsere Fortbildungen sind als „Inhouse-Schulung“ in Ihrer Schule oder in der jeweiligen Region möglich.

Wir beraten und begleiten Sie in der Bildung eines SKI Teams (Schulische Krisenintervention), und qualifizieren diese Teams zur Handlungsfähigkeit in krisenhaften Situationen.

Themenschwerpunkt sind:

Wenn unsere Schule betroffen ist

Sie erhalten einen Einblick in die Arbeitsweise und Methodik der schulischen Krisenintervention.

Handlungsoptionen

In dieser Schulung geht es um die Funktionen und Aufgaben des SKI Teams.

Sie lernen Strategien kennen, um handlungs- und sprachfähig zu bleiben.

Alles was der Trauer hilft – der Trauerkoffer

Um mit dem Thema Tod und Trauer umgehen zu können, gibt es unterschiedliche Methoden und Materialien, die in dieser Situation hilfreich sein können.

Ziel ist es, einen auf die Schule zugeschnittenen Trauerkoffer/eine Trauerbox zu entwickeln und diesen/diese griffbereit zu haben.

Wie geht Trauer?

Trauer ist sehr individuell und wechselhaft und kann für die Trauernden und ihr Umfeld irritierend, nicht leicht zu verstehen und schwer zu begreifen sein. Es kann hilfreich sein, Trauermodelle zu kennen, um besser nachvollziehen zu können, was Trauer mit Trauernden macht.



Unterstützungsangebote im Todesfall

„Mein Opa ist tot“

„Unser Klassenkamerad hat sich das Leben genommen“

Wenn der Tod das Leben trifft, dann steht die Welt für einen Moment still und nichts ist mehr wie es war.

Der Tod hat keinen Platz zwischen Kindheit und Jugend, im Entdecken der eigenen Persönlichkeit und der Welt.

Der Tod passt nicht zu Menschen, die „das ganze Leben noch vor sich haben“.

Und doch ist er da und trifft das Leben der Schüler und Schülerinnen, bringt das System Schule ins Wanken.

Zum einen ist die präventive Beschäftigung mit dem Themenfeld Tod eine gute Vorbereitung auf eine eventuell eintretende realistische Situation.

Ein Besuch bei einem Bestatter, ein Friedhofsgang, das Anschauen von Todesanzeigen und schließlich das Gespräch, ob es einen Himmel gibt, sind nur einige Möglichkeiten.

Wie also kann es gelingen, dass Schule weiterhin sprach- und handlungsfähig bleibt?

Was brauchen Schüler und Schülerinnen, Lehrer und Lehrerinnen, aber auch alle anderen, die in der Schule arbeiten und leben, um in Krisen zu bestehen und nicht darin unterzugehen?

Wir bieten Ihnen eine zweifache Vorgehensweise an.

Ebenso ist eine Inhouse Fortbildung im Lehrerkollegium im Zeitrahmen von zwei Stunden möglich, um sich so dem Thema zu nähern, Informationen zu erhalten und bereitgestelltes Material zu sichten.

Zum anderen bieten wir die Unterstützung im Krisenfall, im Todesfall an.

Wir beraten Sie telefonisch oder sind auch in Ihrer Schule präsent, um Sie durch die Krise zu begleiten. Unsere oberste Maxime ist immer, dass Sie in Ihrer Schule handlungsfähig bleiben.

Alle weiteren
Infos finden
Sie hier:



Qualifizierungen in der Schulpastoral

Qualifizierungskurs Schulpastoral
Liturgieschulung
Multireligiöse Feiern
Personenzentrierte Gesprächsführung
in der Schule





Qualifizierungskurs Schulpastoral

Rüstzeug für eine lebendige und fundierte Schulpastoral.

Für die Tätigkeit als Lehrerin und Lehrer in der Schulpastoral bieten wir Fortbildung und Begleitung an.

Schulpastorale Lehrkräfte unterstützen den Schulalltag, indem sie beraten und begleiten, bei Konflikten vermitteln, markante Zeiten im Schuljahr feierlich gestalten, in schwierigen Situationen (Tod und Trauer) beistehen, Räume und Zeiten für Stille und Gebet eröffnen.

Der Kurs richtet sich an alle Lehrkräfte an öffentlichen Schulen und an den Katholischen Schulen in freier Trägerschaft des Erzbistums. Inhaltliche Gestaltung, Durchführung und Zertifizierung erfolgen in Kooperation mit dem Institut für Lehrerfortbildung (IfL).

Der Qualifizierungskurs Schulpastoral bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre schulpastoralen Kompetenzen in sechs thematischen Modulen, in Supervisionssitzungen und einer Projektarbeit zu vertiefen.

- Landkarte Schulpastoral - Blick auf eigene spirituelle Kraftquellen, Begabungen und Fähigkeiten; Einblick in Jugend- und Schulkultur, Aufgaben von Schulpastoral; Spiritualität von Kindern und Jugendlichen; Einstieg in die Projektarbeit
- Rolle und Grundhaltung - Verständnis von Pastoral und Schulpastoral; die eigene Rolle als Lehrkraft in der Schulpastoral; Interreligiösität und Antisemitismus in der Schulpastoral
- Tod, Trauer und Krise - Krisensituationen in der Schule; Schulpastoral im Kontext von Tod, Trauer und Krise; Die eigene Haltung in belastenden (Gesprächs-)Situationen
- Besinnungstag - Meine Spiritualität
- Gesprächsführung - Seelsorgliche Begleitung und Beratung; Personenzentrierte: Gesprächsführung in Pastoral und Beratung; Gesprächshaltungen
- Feiern und gestalten - Formen und Räume von Liturgie; Gestaltung liturgischer und spiritueller Elemente; Liturgische Präsenz
- Rückblick und Ausblick - Projektpräsentationen; Auswertungs- und Abschlussgespräche
- Feierliche Beauftragung mit Gottesdienst und Übergabe der IFL Zertifikate.

In einem Zeitraum von 18 Monaten finden 6 Präsenzmodule von Donnerstag- bis Samstagabend in einem Bildungshaus statt.

Mit Ihrem schulpastoralen Engagement leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Schulkultur und dazu, dass der Lebensraum Schule für alle, die dort lernen und arbeiten, zu einem möglichst guten Ort wird.

Sie bringen Ihre Gaben ein und übernehmen Verantwortung. Sei es durch das Angebot religiöser und spiritueller Erlebnis- und Erfahrungsräume, die Begleitung persönlicher Entwicklungsprozesse oder die Unterstützung der Schulgemeinschaft in einer Krisensituation.

Damit tragen Sie dazu bei, dass sich der Lebensraum Schule positiv weiterentwickelt und sich auch manche Vision von „guter Schule“ realisieren lässt.

Bei Interesse finden Sie alle aktuellen Informationen hier:





Gelungene Gottesdienste

Liturgie in Schule

Ein Fortbildungskurs zur Gottesdienstgestaltung in Schule



Gottesdienste in Schule können lebendig, alltagsnah, persönlich berührend und lebensbedeutsam sein – wenn die Liturgie selbstgemacht ist!

Doch wie können Gottesdienste in der Schule kreativ und adressatengerecht gestaltet werden, ganz ohne auf vorgefertigte Gottesdienstentwürfe zugreifen zu müssen? Wie könnte eine Schulliturgie aussehen, die zur Situation vor Ort passt und den Schülerinnen und Schülern Raum zur persönlichen Entfaltung ihrer Spiritualität gibt?

Unser modularisierter und hybrider Fortbildungskurs zur Gottesdienstgestaltung in der Schule vermittelt die praxisbezogenen Inhalte und Kompetenzen, um Gottesdienste in Schule selber gestalten zu können.

Im Sinne eines „Learning-by-doing“ arbeiten die Teilnehmenden während unseres Fortbildungskurses eigenständig und mit hoher Eigenverantwortung an selbstgewählten liturgischen Projekten und werden hierbei von erfahrenen Personen aus dem schulpastoralen Feld begleitet.

Begleitmaterialien und Tutorials bereiten auf die jeweiligen Module vor und unterstützen beim Erwerb des Basiswissens zu den Themen wie z. B. Auswahl von passenden Got-

tesdienstformaten, biblischen Texten und Formen von Katechese, Formulierung von Gebeten, Symbole, Rituale und Segen, funktionaler Einsatz von Musik und Liedern, Gestaltung von Übergängen, roter Faden im Gottesdienst usw. Die neu konzeptionierte hybride Fortbildung besteht dabei aus zwei Präsenztagen am Wochenende (Basis- und Praxismodul) und fünf ca. 2-stündigen, digitalen Abendveranstaltungen in der Woche (Werkstattmodule).

Nach dem Besuch des ganztägigen Basismoduls zum Einstieg in die Fortbildung können die fünf digitalen Werkstattmodule an den angebotenen Abendterminen flexibel absolviert werden; alle Module werden jeweils zweimal im Jahr angeboten. Nach erfolgreicher Teilnahme an allen Modulen erhalten die Teilnehmenden eine Beauftragung zur Leitung von Schulgottesdiensten im Erzbistum Köln. Liturgie in Schule? Do-it-yourself!

Nähere Informationen
erhalten Sie unter:





Gemeinsam in Vielfalt

Multireligiöse Feiern und Feiern in liturgischer Gastfreundschaft

Die Herausforderungen durch die wachsende multikulturelle und multireligiöse Zusammensetzung der Schulgemeinschaften nehmen stetig zu. Damit zusammenhängend steigt auch die Nachfrage nach Möglichkeit und Gestaltung von Multireligiösen Feiern an Schule.

Schulgemeinschaften sind plural multikulturell und multireligiös. Das führt immer wieder zu Fragen bei Festen und Feiern im gottesdienstlichen Kontext.

Eine Orientierung gibt die Richtlinie zu Multireligiösen Feiern und liturgischer Gastfreundschaft in Schulen im Erzbistum Köln aus dem Jahr 2022 sowie über die ergänzend dazu erschienene Handreichung.

Vertiefend dazu gibt es regelmäßig Veranstaltungen zum Thema. Mit folgenden Themenschwerpunkten:

- eine Differenzierung der Begriffe, insbesondere der Begriffe „multireligiös“ und „interreligiös“,
- praktische Hinweise zu den beiden Modellen „Schulgottesdienst in liturgischer Gastfreundschaft“ und „Multireligiöse Feier“,
- Raum für Fragen, die Ihren individuellen Schulkontext betreffen.

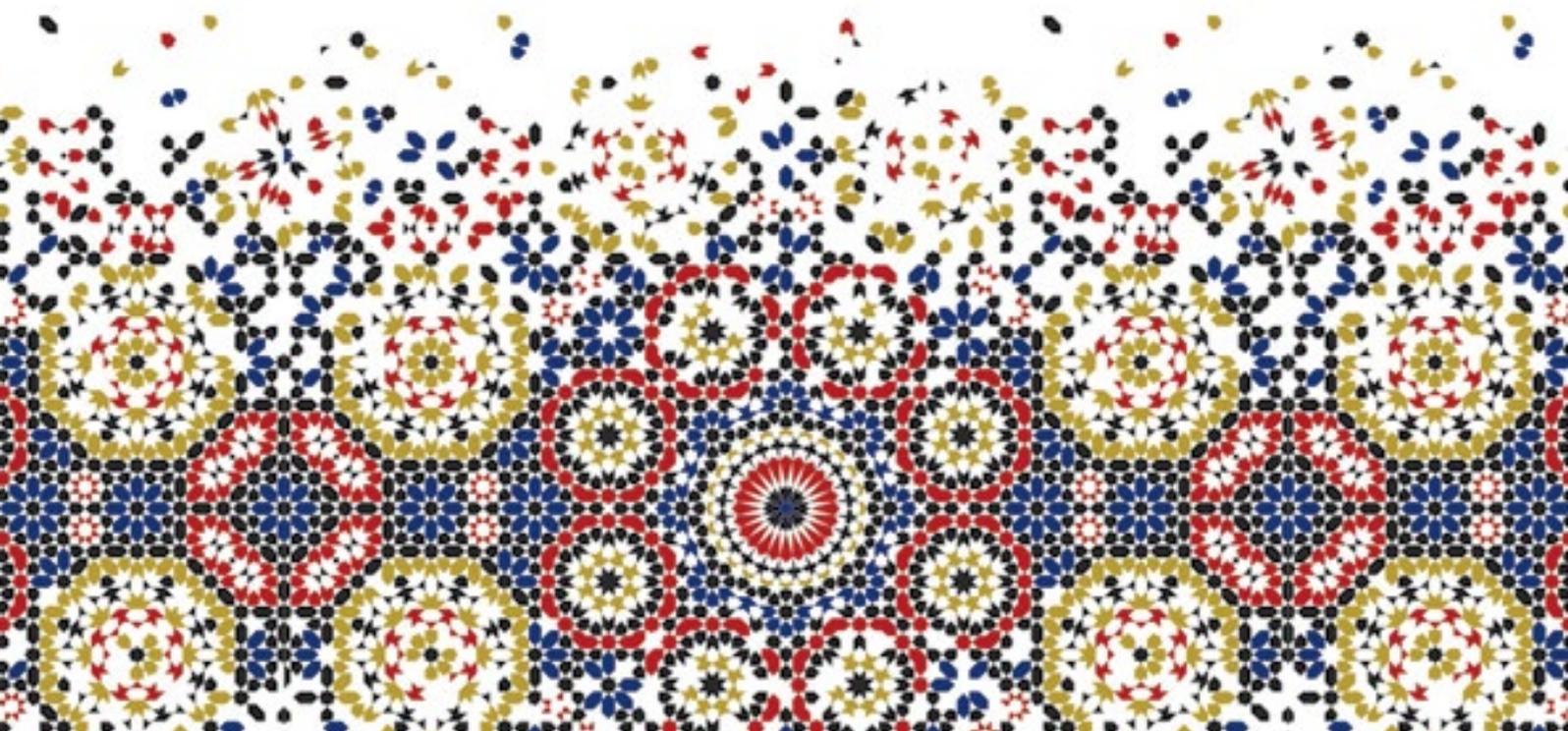
Bei individuellen Fragen und Beratungsanliegen, können Sie sich gerne direkt an uns wenden:

schulpastoral@erzbistum-koeln.de

Die Handreichung finden Sie hier:



Aktuelle Fortbildungen zu dem Thema finden Sie hier:



Weitere Angebote

Einzelbegleitung
Räume der Stille





Einzelbegleitung für Lehrerinnen und Lehrer

In einer Zeit, die von vielfältigen Herausforderungen und Belastungen geprägt ist, bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit zur individuellen seelsorgerlichen Beratung.

- **Auseinandersetzung mit persönlichen Glaubensfragen:** Wir nehmen uns Zeit, um Ihre individuellen Fragen und Zweifel zu besprechen und gemeinsam nach Antworten zu suchen.
- **Reflexion der eigenen „Berufung“:** Wir betrachten Ihre Motivation und die Beweggründe, die Sie in Ihrem Beruf leiten. Was gibt Ihnen Kraft und Freude in Ihrer Arbeit?
- **Umgang mit Herausforderungen:** Wir erarbeiten Strategien, um mit den Belastungen und Herausforderungen des beruflichen Alltags umzugehen und Ihre seelsorgerliche Kompetenz zu stärken.
- **Positive Gedanken und Emotionen:** Wir suchen gemeinsam nach ermutigenden und positiven Gedanken, die durch die frohmachende Botschaft des Evangeliums genährt werden.

Mögliche Ziele der Einzelberatung:

- Stärkung Ihrer seelsorgerlichen Kompetenz und Resilienz.
- Förderung eines positiven Umgangs mit Herausforderungen.
- Vertiefung des Verständnisses für Ihre eigene Berufung.
- Schaffung eines geschützten Raumes für persönliche Reflexion und Austausch.

Termin:

Nach Vereinbarung über unsere Homepage oder im direkten Kontakt mit den Kolleginnen und Kollegen vor Ort.

Kontaktseite:





Räume der Stille

Ruhe – Schweigen – Innehalten – Entspannen, danach
sehnen sich viele Menschen im Lebensraum Schule

Räume der Stille machen es möglich, mitten im Schulleben einzutauchen in eine wohltuende Atmosphäre, die wieder Kraft für den Alltag gibt.

Damit das an möglichst vielen Schulen realisiert werden kann, gibt es ein Förderprojekt, das inhaltlich und finanziell bei der Einrichtung eines Raumes der Stille unterstützen kann.

Hier gibt es die konkreten Informationen:
schulpastoral@erzbistum-koeln.de



Wir sind gerne für Sie da!

Das Team Schulpastoral stellt sich vor.

- Wenn Sie kurzfristig Unterstützung brauchen in der Planung von Schulgottesdiensten, der Beratung ihres Kollegiums oder in den großen und kleinen Fragen, die Sie als Lehrkraft beschäftigt
- Wenn Sie nach schulpastoralen Ideen oder Projekten suchen
- Wenn Sie Gott in Ihrer Schule ein Gesicht geben wollen
- Wenn Sie an Ihrer Schule einen Todesfall erleben und Hilfe brauchen, um handlungs- und sprachfähig zu bleiben
- Wenn Sie Tage der Religiösen Orientierung (TrO) planen, um die Persönlichkeitsentwicklung Ihrer Schüler und Schülerinnen zu begleiten
- Wenn Sie Material, finanzielle Förderungsangebote oder Ideen für Ihre Arbeit brauchen





Wir sind gerne für Sie da!

Das Team Schulpastoral



Peter Bernards

Fachbereichsleiter
T: 01520 - 1642374
M: peter.bernards@
erzbistum-koeln.de



Daria Wirth

Leitung Schulpastoral
T: 0152 - 01883977
M: daria.wirth@
erzbistum-koeln.de



Sandra Schmidt

Verwaltungsangestellte
T: 01520 - 1642299
M: sandra.schmidt@
erzbistum-koeln.de



Elke Chladek

Gemeindereferentin
in der Schulpastoral
T: 01522 - 7501724
M: elke.chladek@
erzbistum-koeln.de



Johannes Euteneuer

Gemeindereferent
in der Schulpastoral
T: 0175 - 9452090
M: johannes.euteneuer@
erzbistum-koeln.de



Thomas Bruns

Pastoralreferent
in der Schulpastoral
T: 0175 - 9456383
M: thomas.bruns@
erzbistum-koeln.de



Bernd Foitzik

Gemeindereferent in der
Schulpastoral
T: 0175 - 9453427
M: bernd.foitzik@
erzbistum-koeln.de



Regine Klein

Referentin für schulische
Krisenintervention und
Schulpastoral
T: 0152 - 22047183
M: regine.klein@
erzbistum-koeln.de



Nils Gerets

Referent für Schul- und
Hochschulpastoral
T: 01520 - 1642121
M: nils.gerets@
erzbistum-koeln.de



Madita Zöll

Bildungsreferentin für
Tage religiöser Orientierung
T: 0151 - 29502431
M: zoell@haus-altenberg.de



Roswitha Roth

Verwaltungsangestellte,
Förderfragen
T: 0221 - 16423739
M: roswitha.roth@
erzbistum-koeln.de



Verena Pütz-Szymanski

Verwaltungsangestellte
T: 01520 - 1642206
M: verena.puetz-szymanski@
erzbistum-koeln.de



Gebet

86400 Sekunden

Ein ganzer Tag und eine ganze Nacht
Für dich

Nutze deine Zeit
du hast Talente und Fähigkeiten
sie sind dir geschenkt
zu deinem Nutzen und für die Anderen

Mancher Tag ist voller Freude und
tollen Erlebnissen
ein Geschenk
mancher Tag ist schnöder Alltag,
aber auch das ist ein Geschenk

86400 Sekunden voller Alltag
nimm sie dankbar in die Hand
sie sind ein Geschenk
des Schöpfers

Elke Chladek



Schulpastoral ist Freiraum und Zeit für mehr ...

Impressum:

Herausgeber: Erzbistum Köln, Generalvikariat
Bereich Jugend-, Schul- & Hochschulpastoral, Fachbereich Schul- & Hochschulpastoral
Peter Bernards und Daria Wirth
Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln, Postanschrift: Erzbistum Köln, 50606 Köln
T 0221 1642 3795, M 0152 01883977, daria.wirth@erzbistum-koeln.de, www.erzbistum-koeln.de

Bildnachweise: S. 7 Thomas Bruns, S. 8 Regine Klein, S.9 Elke Chladek, S.10 Bernd Foitzik, S.11 Elke Chladek,
S. 12 Sandra Schmidt, S. 14 matese.fields@unsplash.com, S. 15 iStock-Rawpixel, S.16 Pixabay,
S. 18 Michael Wittenbruch, S. 19 iStock-MNStudio, S. 20 iStock-won hyeong hee, S. 22 Pixabay,
S. 23 Elke Chladek, S.26 iStock-FatCamera, S. 29 Pixabay, S. 30 Nathalie Reichard, S. 31 Elke Chladek,
Titelbild KI generiert, Rückseite Thomas Pläßmann Rechte erworben

Autoren des Magazins: Peter Bernards, Thomas Bruns, Elke Chladek, Johannes Euteneuer, Bernd Foitzik,
Nils Gerets, Regine Klein, Sandra Schmidt, Daria Wirth

Layout und Satz: enter-design Gudrun Fabian

Druck: Druckstudio GmbH, Düsseldorf





Kontakt:

Erzbistum Köln, Generalvikariat
Bereich Jugend-, Schul- & Hochschulpastoral
Fachbereich Schul- & Hochschulpastoral

Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
Postanschrift: Erzbistum Köln, 50606 Köln

